

Aechte brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

Agentur

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

Kunsthäberei, Druckerei & Appretur

von Albert Schumann in Esslingen a. N.

besorgt bestens

C. F. Kraiss Wwe. in Schorndorf.

Schorndorf.



Erwiger und dreiblättriger Kleefamen in frischer keimfähiger Waare ist zu haben bei Christian Ziegler, Sailer.

Schulmeister Müller von Winnenden hat einen Gemüsegarten zu verpachten. Auch hat derselbe 10 Centner gutes Heu zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt Friedrich Binder.

Haubersbronn.

Wirtschafts-Eröffnung.



Ich zeige hiemit an, daß ich meine Wirtschaft eröffnen habe und bei mir stets gute Weine, Most und Bier zu haben sind.

Um zahlreichen gütigen Besuch bittet Carl Weisfert, Metzger.

Steinenberg.

Am Mittwoch den 25. März verkaufen die Erben der verstorbenen Amtmann Majers Wittve circa 80 Zentner Heu und Dohnd.

Waldhausen.

Eisenbahn-Station.

300 bis 400 Stück Hopfenstangen 20 bis 40 Schuh lang verkauft Johannes Hieber.

Waldhausen.

Eisenbahn-Station.

800 fl., wovon 400 fl. schon parat liegen, hat bis Georgi anzuleihen Zimmermann Maier.

Ein Quantum reiner Taubendünger wird zu kaufen gesucht. Anträge hat die Güte entgegenzunehmen die Redaktion.

Erwiderung eines Krakehlers!

Wenn eine Partie, wie die s. g. deutsche Partei solche Schmutzartikel braucht, wie das letzte Wochenblatt aufzuweisen hat, dann muß es um ihren Charakter und ihre Wahlversicht nicht ganz sauber stehen. Wenn es war ist? daß ein Demokrat, der schon viel wegen seiner politischen Ansicht zu dulden gehabt, (von welcher Partei?) übergegangen ist zu einer

andern Fahne, das wäre ja nichts so ungewöhnliches, Neugafen hat es zu jeder Zeit gegeben, daß derselbe aber auf einmal diese Partie als Krakehler bezeichnet, lasse ich gerne Sebermanns Urtheil anheimgestellt. Daß die Demokraten sich nicht alles gefallen lassen und ihr Recht verteidigen, ihre Ansichten offen und ehrlich sagen, sich vor Gelbproben nicht ducken und sonst keine Speichellecker sind, das kann nur den Ehrenmann bezeugen. Ob nun Zufall ist? daß fraglicher Demokrat erst jetzt bei dieser Wahl zur Betheuerung kam, lasse ich dahin gestellt, wenn es ihm ohne alle Rücksicht ernst damit ist, wenn er aber einer wäre, für den seine Partie in manchen Wechselfällen eingestanden, alle Rücksicht bei Seite lassend, den Freund gegen Hinterlist und Missethum verteidigte, ich sage, wenn es so einer ist, der um der moralischen Anerkennung gegen seine Parthei, derselben recht wohlfeilen Kaufes los werden möchte, dieß gethan hat, so gratuliren wir der deutschen Parthei von ganzem Herzen zu diesem Gang. Ein neuer Beweis, daß es unter der Fahne der deutschen Parthei vorthellhafter zu leben ist, um so mehr hätte derselbe auch schweigen können und nicht die ganze Parthei zu beschimpfen, weil er wohl wissen kann, daß wenn auch hie und da ein Unkraut sich zeigt, dieß eben ein Zeichen von der Unvollkommenheit dieser Welt ist, wie bei jeder anderen Parthei es auch nicht selten vorkommt, daß einer oder der andere oft sehr sichtbare Fehler gegen moralische und christliche Ordnung zur Schau trägt.

Schäffle's Programm.

Die Finanzlasten des Nordbunds. Das bevorstehende Zollparlament wird betreffen sein, in dem auf weitere 10 Jahre (bis 1877) allseitig sichergestellten Zollverein auf die drei nächsten Jahre an der Gesetzgebung über Zölle, Rübenzuckersteuer und Salzsteuer mitbestimmenden Antheil zu nehmen. Der Tabak ist außer Rübenzucker und Salz ein weiterer Gegenstand, welchem vom Zollbundesrath (Zollvereinsregierung) und vom Zollparlament nach Mehrheitsbeschluß eine innere Steuer auferlegt werden kann, bis jetzt nur im norddeutschen Tabaksteuerverein, nicht auch in Süddeutschland bereits auferlegt ist. Wie aus offiziellen Eröffnungen hervorgeht, wollten von Preußen auch das Bier und der Branntwein zum Gegenstand einer gemeinsamen Besteuerung gemacht werden, — ein dem Eintritt in den Nordbund vorarbeitendes Ansuchen, dessen sich bis jetzt die süddeutschen Regierungen erwehrt haben. Es ist unter solchen Umständen vom größten Interesse, das thatsächliche Verhältnis der finanziellen Zuständigkeit des Zollparlamentes zu der Besteuerungsbezugnis des norddeutschen Bundes von allem Anfang klar zu stellen. In der Nordbundsverfassung Art. 35 sind nicht bloß die genannten beiden Steuergegenstände (Bier und Branntwein) der nordbündischen Militärkasse bereits steuerbar gemacht, sondern es ist noch weiter bestimmt, daß die Reinerträge der Post und des Telegraphen der Bundeskasse, d. h. den Militärausgaben,

um deren willen die Bundeskasse eigentlich allein besteht, zuzuführen sollen. Selbst die Erhebung direkter Bundessteuern ist durch Art. 4, 3. 2 und Art. 70) verfassungsmäßig im Nordbund bereits angebahnt. Die Erweiterung der jetzigen Zollvereinsverfassung in die einfache Nordbundsverfassung hätte also mit unausweichlicher Nothwendigkeit die Heringziehung Süddeutschlands in die gemeinsame Bier- und Branntweinsteuer, die Ablieferung der Post- und Telegraphenüberschüsse zur Nordbunds- und Telegraphenverwaltung von dem Militärbedarf des Nordbunds zur Folge und auch die Einführung direkter Bundessteuern wäre nur eine Frage der Zeit. Mit Bundes-schulden ist durch ein Gesetz vom Nov. 1867 (10 Mill. Thlr.) angefangen. Hieraus erhellt, wie ungeheuer wichtig für den Steuerzahler, den Staatshaushalt, die Volkswirtschaft und namentlich auch für die Vertheilung Süddeutschlands die Wahl ins Zollparlament ist, von dem Viele nicht bloß die Erfüllung des nächsten Berufes (Ordnung des Zollwesens), sondern — unter dem täuschenden Titel der Ausdehnung des Zollparlamentes zu einem angeleglichen Zollparlamente die mehr oder weniger unbedingte Ueberführung Süddeutschlands in die Gemeinschaft des jetzigen nordbündischen Militärkassates erwarten.

Beim militärischen Eintritt in den Nordbund wäre die Ausdehnung der indirecten Abgaben für Bundesmilitärzwecke unvermeidlich. Entscheidend gegen jede Ausdehnung und Militärfristung der indirecten Abgaben sind für mich bei der heutigen Lage Europa's schon die politischen Gründe; denn im Kampf gegen die Ausdehnung dieser Besteuerung wird von der Volksvertretung der Kampf für die bürgerlichen Interessen und für die politische Freiheit gekämpft werden.

(Schluß folgt.)

Fruchtpreise.

Winnenden am 12. März 1868.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niederst. Lists prices for Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Weizen, Erbsen, Linen.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:

Table with 3 columns: Dinkel, Haber, Mittlerer Durchschnittspreis. Lists prices for Dinkel and Haber in different quantities.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Maner

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erstausgabe Dienstags und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 61 fr., 1 fl. 1 fr.; Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

Samstag den 21. März 1868.

Öffentliche Bekanntmachungen.

An die Wähler aus Schorndorf.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im letzten Amtsblatt wird der verehrlichen Einwohnerschaft weiter eröffnet: Von 8-9 Uhr Morgens hat am 24. l. Mts. die Einwohnerschaft von Weiler ihre Stimme abzugeben. Was die Wählerliste der Stadtgemeinde Schorndorf betrifft, so ist dieselbe nach dem Alphabet angelegt. Würden daher die Wähler willkürlich erscheinen, so müßte von dem Präsidialführer bald vorne bald hinten in der Liste nachgeschlagen werden, womit viel Zeit verloren würde. Mit dieser aber muß man sparen, wenn man bedenkt, daß die Zahl aller Wähler 687 beträgt und eine Minute auf den Mann gerechnet, schon einen Zeitaufwand von 11 Stunden erfordert, während die Abstimmungszeit auf bloß (von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags) 7 Stunden berechnet ist. Es sollten also innerhalb einer Minute 2 Wähler zur Abstimmung gelangen. Dieses kann dadurch wohl möglich gemacht werden, daß die Wähler so weit thunlich in der Ordnung des Alphabets erscheinen, und geht daher das dringende Ersuchen an die verehrliche Wählerschaft sich in folgender Ordnung im Abstimmungslokal einzufinden zu wollen: Von 9-10 Uhr diejenigen, deren Namen mit A B C D E anfangen, von 10-11 Uhr F G H von 11-12 Uhr I K L, von 12-1 Uhr M N O P, von 1-2 Uhr S von 2-4 Uhr T bis Z und die früher zu erscheinen verhindert waren. Wer aus besonderen Gründen früher abstimmen wünscht, als ihn hiernach die Reihe treffen würde, wird nicht zurückgewiesen werden, nur im Allgemeinen wünscht man, daß obige Ordnung eingehalten werde.

Schorndorf den 19. März 1868.

Königl. Oberamt. Zais.

Uebersicht.

Table showing the number of voters by letter: A 12, B 12, C 12, D 12, E 12, F 12, G 12, H 12, I 12, K 12, L 12, M 54, N 54, O 112, P 112, Q 112, R 112, S 112, T 3, U 2, V 19, W 38, X 8, Y 110, Z 70.

Christian Moser von Schorndorf ist als Bezirks-Agent der Berlin'schen Mobiliar-Feuerversicherungs-Anstalt für die Oberämter Schorndorf, Gmünd und Wehldorf bestatigt worden. Den 17. März 1868.

Königl. Oberamt. Zais.

Forstamt Schorndorf.

Revier-Hohengehren.

Holzverkauf. 1) Montag den 30. l. Mts. in den Waldtheilen Maad 2) Fallenthan 1. Sandpeter 1. 3) Kloster eiche 4) Klostereiche 5) Klostereiche 6) Klostereiche 7) Klostereiche 8) Klostereiche

1) Montag den 30. l. Mts. in den Waldtheilen Sandpeter 1 und 2, und Martinshalde 3. 2) Montag den 30. l. Mts. in den Waldtheilen Maad 2) Fallenthan 1. Sandpeter 1. 3) Kloster eiche 4) Klostereiche 5) Klostereiche 6) Klostereiche 7) Klostereiche 8) Klostereiche

Revier-Hohengehren.

Holz-Abfuhr.

in den Waldtheilen Sandpeter 1 und 2, und Martinshalde 3. 2) Montag den 30. l. Mts. in den Waldtheilen Maad 2) Fallenthan 1. Sandpeter 1. 3) Kloster eiche 4) Klostereiche 5) Klostereiche 6) Klostereiche 7) Klostereiche 8) Klostereiche

Das Reinigen der Kirchfenster kommt Montag d. 30. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Abstreich. R. a. u. f., Rasenpfleger.

Schlagen des Reviers gestattet. Hohengehren den 17. März 1868. K. Revieramt. Zais.

Schorndorf. Die Liegenschaft des verstorbenen Johannes Fischer, Schlossers dahier kommt am

Montag den 23. März Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum Verkauf.

Erklost wurde bis jetzt: aus der Baumwiese bei der neuen Brücke nebst Acker 483 fl. dem Weinberg im Wolfsgarten 200 fl. der Wiese in der obern Au 350 fl. der Wiese auf der Rislerin 148 fl. Den 20. März 1868. Stadtschultheißenamt. Frasch.

Schorndorf.

Die Gemeindefragen.

werden ernstlich erinnert, ihre verfallenen Schuldschulden an Staatssteuer, Amtsschaden, Brandschaden und Einkommensteuer ungeäumt hieher einzulösen. Den 17. März 1868. Oberamtspflege. Fuchs.

Der bei Christian Stöber, Wgtr. befindliche blinde L. Barchet, für welchen ein Kostgeld von 70 fl. ausgesetzt wurde, ist in anderwärtige Verpflegung unterzubringen. Liebhaber haben sich binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Hospitalpflege. Lang.

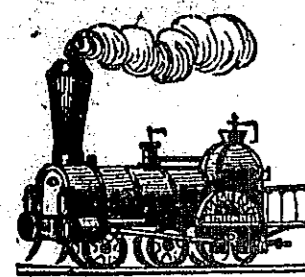
Schorndorf.

Das Pflaster in hiesiger Stadt hat die Genehmigung nicht erhalten und kommt Montag den 23. d. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus nochmals in Abstreich, wozu Liebhaber einladet. prov. Stadtbaumeister Kurz.

Das Reinigen der Kirchfenster kommt Montag d. 30. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Abstreich. R. a. u. f., Rasenpfleger.

Schorndorf Verdingung von Bauarbeiten.

Die bei Reparaturen an einigen Eisenbahnüberfahrtsbrücken vorkommenden



Stimmer-Arbeiten

sind im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.
Die Voranschlagssumme beträgt:

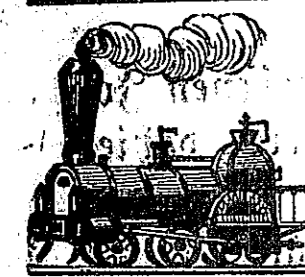
Bei der Ueberfahrtsbrücke auf Wärlterstrecke	10	338 fl. 31 fr.
" " " " " "	16	393 fl. 26 fr.
" " " " " "	36	270 fl. 18 fr.

Liebhaber zur Uebernahme der einzelnen oder sämtlicher Arbeiten werden eingeladen, von dem Voranschlag und von den Affordsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Einsicht zu nehmen und ihre Angebote in Procenten ausgedrückt, portofrei und versiegelt, mit der Aufschrift „Angebot auf Brücken-Reparaturen“ versehen, längstens bis zum 30. März, Nachmittags 2 Uhr hierher einzusenden.

Den 18. März 1868.

R. Betriebsbauamt.
Ganzenmüller.

Ries-Lieferung zur Bahn-Unterhaltung.



Die Lieferung von:

10 Ruth. reinem, sandfreiem Ries, auf die Station Grunbach, zur Weg-Unterhaltung.		
40 Ruth. Remskies auf Wärlterstrecke	22.	
30 Ruth. " " Station Grunbach	—	
30 Ruth. " " Wärlterstrecke	24.	
40 Ruth. " " " "	25.	
30 Ruth. " " " "	26.	

soll wiederholt im Wege schriftlicher Submission vergeben werden.

Affordliebhaber werden eingeladen, ihre Offerte, in denen der Preis für die Ruthe angegeben sein muß, bis zum 30. März portofrei und versiegelt an die unterzeichnete Stelle einzusenden, wo auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Schorndorf den 18. März 1868.

R. Betriebsbauamt.
Ganzenmüller.

Haubersbronn. Schafwaidverpachtung.



Die Winterwaid, welche 300 Stück ernährt, wird am 28. v. M. Vormittags 10 Uhr auf 1 bis

3 Jahre wieder verpachtet. Liebhaber wollen sich einfinden. Den 18. März 1868. Schultheissenamt.

Wer Klempplatten zu verkaufen hat, seien es größere oder kleinere Partien, wolle sich in Wälde melden bei Kaufmann Kasperpfleger.

Privat-Anzeigen.

Eierfarbe.

Die bekannte Eierfarbe ist von heute an zu haben bei Carl Schmid, am Bahnhof.

Stuttgarter Pferde- Markt-Loose,

zu 30 fr. sind zu haben bei Carl Weill.

Feuerwehr.

Um die Mitglieder der ganzen Feuerwehr rechtzeitig in Kenntniß zu setzen, wird hiemit besannt gemacht, daß bei günstiger Witterung am nächsten Feiertag (Maria Verkündigung) Mittags 1 Uhr eine Hauptversammlung das Commando

empfehlte Frisch gewässerte Strohställe J. F. Kieß jr.

Ein einspanniges Kuhwägel, noch wie neu, sowie 60 Centner Heu und Dehm, hat zu verkaufen J. F. Kieß jr.

Schorndorf Dankfagung.

Den verehrtesten hiesigen Bewohnern, die unserer nun verewigten Schwester, Schwägerin und Tante,

Karoline Geys, während ihres langjährigen Verweilens in Schorndorf so manigfach erfreut haben und uns durch Zusage so schöner Kränze zu ihrem Begräbniß so viel Liebe und Freundschaft zu erkennen gaben, sagen wir hiemit unsern gerührtesten Dank dafür.

Im Namen der übrigen Verwandten:
J. Geys,
Möbelfabrikant in Stuttgart.
Rudolf Pfähler,
Photograph in Ludwigsburg.

Schorndorf.
Bei dem Unterzeichneten ist eine reichhaltige

Muster-Karte

von deutschen, französischen & englischen Tapeten von Carl Lienhardt in Stuttgart zur gefälligen Einsicht aufgelegt und empfiehlt solche bestens
Maler Steeger.

Uracher Bleiche.

Zur Beforgung von Leinwand und Faden für obige rühmlichst bekannte Rasenbleiche empfiehlt sich bestens Johannes Weil b. Hirsch.

Prinzess-Zwieback-Mehl

für Kinder empfiehlt Johannes Weil.

Der Ausverkauf

meiner noch vorhandenen Sailer-Waaren nimmt mit Monat März ein Ende. Liebhaber, die zu herabgesetzten Preisen noch etwas bei mir kaufen wollen, sind freundlich eingeladen
Faurer Sailer.

Leder- und Bastingschäftchen aufs pünktlichste angefertigt sind fortwährend in allen Größen und schöner Auswahl zu haben und es ist mir durch größeren günstigen Einkauf ermöglicht, Letztere weit unter den bisherigen Preisen abgeben zu können.
J. O. Rieß,
Schulmacher.

Esslingen. Empfehlung.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich in großer Auswahl zu folgenden billigen Preisen:

- Gestreifte $\frac{1}{2}$ breite, rein wollene Unterrockstoffe, a 15 fr.
- Rechtfarbige $\frac{1}{2}$ breite Rize, besonders rosa, lilla und schwarz, a 9, 10 und 12 fr.
- Dekleichen $\frac{1}{2}$ breite Pique-Rize, a 14 und 15 fr.
- Favorierte und gestreifte weiße $\frac{1}{2}$ breite Piques und Satines, a 11 und 12 fr.
- Eine große Parthie der neuesten Kleiderstoffe, um damit zu räumen, a 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis 30 fr.
- Geblichte Baumwolltuche und Shirtings, auch ungebleicht, a 9, 10 und 12 fr.
- Doppellure in allen Farben und Qualitäten a 18, 20 und 24 fr.
- Schwarze Thibets und farbig, rein wollen, a 18 fr.
- Ganz schwarze Cassinets und Hosenzeuge, a 10 und 12 fr.
- Englisch Leder und Manchester, in den bekannten schweren Qualitäten a 30 fr.

Rechtfarbige Bett- und Kleiderzeuge

in großartiger Auswahl, a 9, 10, 12 und 15 fr.

2 Ellen breite Flanelle, glatt und carrirt,

neu angekommen, a 48 fr.

- Baumwollene und leinene bunte Taschentücher, a 12, 15, 18 und 24 fr.
- Weiße baumwollene Taschentücher, a 12 fr.
- Ditto rein leinene, a 15 und 18 fr.
- Bettbarhente und Bett-Drill a 20 und 24 fr.
- 2 Ellen breite schwarze und farbige Thibets a 1 fl.
- $\frac{1}{2}$ breite Sommer-Bourklus a 1 fl. 20 fr.
- Rein leinene Turnerdrill, a 18 und 24 fr.
- Schwarze seidene Tasset-Tücher, a 1 fl. 30 fr. bis 2 fl.
- Seidene Clips und Cravatten, a 24 und 30 fr.
- Baumwollene Halsbinden, a 15 und 18 fr.
- Rein leinene Handtücher-Zeuge, gebleicht und ungebleicht, a 9, 10, 12 und 14 fr.
- Ditto Leinwand in allen Qualitäten, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, a 18, 20, 24 fr. bis 1 fl.
- Schwarze Seidenzeuge, in reiner gekochter Seide, $\frac{1}{2}$ breit, a 1 fl. 45 fr.
- Schwarze und farbige Wollatlas-Tücher, glatt und gestickt, von 2 fl. an.
- Gewirkte Chales, 4 und 8 Eck von 4, 6, 10 bis 50 fl.

Louis Hilb,

beim alten Rathhaus.

Schorndorf.
Unter Zusicherung schonender Behandlung wird auf hiesiger Bleiche von jetzt an Leinwand und Faden angenommen. Mit dem Auslegen wird begonnen, sobald es die Witterung erlaubt. Bleichhaber Winter.

Ungefähr 7-8 Centner Heu und Dehm hat zu verkaufen Bös, Schreiner.
Ungefähr 7 Centner Heu und Dehm hat zu verkaufen Strampfwilker Seybold.

Schorndorf. Ruchheimer Bleiche.

Zur Beforgung von Leinwand und Faden für diese rühmlichst bekannte Bleiche empfiehlt sich Christian Weibrecht.

In eine Apotheke wird ein ordentlicher kräftiger Mensch gesucht. Gute Behandlung und guter Lohn wird zugesichert. Zu erfragen bei Leonhard Mayer, Webermstr. bei der Kirche.

Schorndorf.
Dreiblärtiger Klee samen in bester Qualität für dessen Güte garantiert werden kann, hat zu verkaufen Schäfer Wöhr.

Dberurbach.
Ich habe eine junge zum Fahren taugliche großtrachtige Kuh zu verkaufen. Christ. Stoff.

Schorndorf. Empfehlung.

Sieben ist eingetroffen und wird bei herannahender Verbrauchszeit dem verehrten Publikum freundlich empfohlen die aus einer der ersten Fabriken Deutschlands bei mir deponirte

Muster-Karte von Tapeten

in den schönsten und geschmackvollsten Dessins, welche vermöge der großen Geschäfts-Ausdehnung dieser Fabrik die billigsten Preise repräsentirt. Für solide, schöne und dauerhafte Arbeit wird garantiert. Gleichzeitig empfiehlt eine sehr schöne Auswahl von Fenster-Mouleaux & Plafond-Decorationen zu den billigsten Preisen.

W. Häberle,
Maler & Tapezier.

Schorndorf.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Der Rechnungs-Abschluß pr. 1867 ist beendet, und liefert ein sehr günstiges Ergebnis.

Der Bankfonds stieg im Jahr 1867 von fl. 3,012,316 auf fl. 3,351,162, die Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen „ „ 703,500 „ „ 954,918, 93 Sterbefälle wurden bezahlt bezw. zur Zahlung anerkannt mit „ 223,053.

In diesem und in den nächsten 4 Jahren kommen „ 756,951, als reine Ueberschüsse an die Versicherten zur Verteilung. —

Der Ueberschuß pr. 1867. erreicht „ 213,816, und entspricht einer Dividende von 35 Procent der Jahresprämie —

Die gegenwärtig vertheilt werdende aus dem Jahre 1862 stammende Dividende erreicht 38 Procent und reducirt sich dadurch die Prämie für eine einfache Versicherung von fl. 1000. —

auf fl. 13 1/2, fl. 15 1/4, fl. 17 1/5, fl. 19 1/2, fl. 23, fl. 28, fl. 35 1/2, fl. 43 1/2 für den 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60jährigen.

Derzeitiger Versicherungsstand 11,450 Personen mit 22 3/4 Million Gulden Versicherungs-Capital.

Zu weiterer Betheiligung laden ein

die Agenten:

Louis Arnold in Schorndorf.
Hess, Posthalter in Waiblingen.
Friedr. Tag in Welzheim.
J. Knödler in Lorch.

Per Paquet 4 Scr. oder 14 Kr. Gegen Hals- und Brustleiden. **Stollwerck'sche Brust-Bonbons.** Wie auf allen früheren Industrie-Ausstellungen, wozin der Hof-Veierant Franz Stollwerck kein seit Decennien berühmtes Fabrikat fandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Reihe von Anerkennungen, welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größerer Zuversicht dieses Hausmittels bedienen. Man beliebt sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und bemerke sich zur Entnahme die Depots in

Schorndorf bei **Johs. Veil;** in Geradstetten bei **C. Palmer;** in Rudersberg & Welzheim bei Apotheker **Wilsinger;** in Winterbach bei **J. F. Blinzig.**

Da mir in kürzester Zeit das über mich in Umlauf sich befindende böswillige Gerücht zur Kenntniß kam, bitte ich die verehrliche Bürgerschaft, in so lange ihr Urtheil für sich zu behalten, da ich gegen die mir bis jetzt bekannte Urheber Klage erhoben habe.

Siller, Wundarzt.

Von heute an schenke ich ausgezeichnetes **Bockbier,** sowie auch andere gute Getränke nebst kalten und warmen Speisen, die jederzeit zu haben sind. **Manz, z. Dshen.**

Schorndorf. Weil in diesem Vierteljahr die Wirtschaft so schlecht gegangen ist, so schenke ich noch ein Vierteljahr und lade alle Weingärtner auf nächsten Sonntag höflich ein.

Auch sucht derselbe einen tüchtigen Weinbergknecht, der allen Geschäften vorstehen kann und zahlt 80—100 fl. **Jakob Häfner** auf dem Graben.

Samen!

Erwigen und dreiblättrigen Kleesamen, Spar und Seeländer Saatsamen in feinstabiger Waare zu haben bei **Carl Schmid** am Bahnhof.

Kleesamen, ewiger und dreiblättriger in bester Waare ist billig zu haben bei **Christian Weitbrecht.**

Schöne Saats-Grerte verkauft **G. F. Schmid,** Sägmüller.

Schorndorf. Reine Weizen-Mischlingfrucht zur Ausfaat tauglich hat zu verkaufen **Friedrich Bühler,** Säensieder.

Kleesamen empfiehlt in reiner Waare Kaufmann **Wett** in der Vorstadt.

18 Ctr. Heu und Dohnd verkauft **Katharine Bagnert.**

Confirmations-Hüte

in großer Auswahl empfiehlt **G. Sigel** am Bahnhof.

Für Husten, Brust- und Hals-Leidende!

Dr. Sauters Islandische Mops-Pastillen die Schachtel 18 Kr. Niederlage für den Oberamtsbezirk Schorndorf in beiden hiesigen Apotheken.

Schorndorf.

Auswanderer und Reisende finden nach allen Theilen Amerikas und Australiens über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Havre, London** und **Liverpool** jede Woche zu den billigsten Preisen in den auf das Solideste und bequemste eingerichteten

Dampf- und Segelschiffen prompte Beförderung und empfehle ich mich zu Affords-Abschlüssen, sowie auch zur Beforgung von Geldern und Wechsel nach Amerika, wofür billige Notirung zusichere. **Louis Müller,** Uhrmacher, concessionirter Agent.

Schorndorf. Nagelschmied **Schaafs** Wittve beabsichtigt, folgende Güterstücke aus freier Hand zu verkaufen. 2 1/2 Viertel Acker im Siehenfeld, 1 1/2 Viertel Acker in der obern Straße und 2 1/2 Viertel Baumgut im Lur. Liebhaber können solche einsehen und einen Kauf mit ihr abschließen.

3/8 M. 39,4 Acker am Schlichterweg, mit Sommerweizen eingesäet verkauft **Johannes Hirschmann,** Metzger.

Ungefähr 12 bis 14 Center Heu und Dohnd (meist Dohnd) hat zu verkaufen **Roth, Schuhmacher.**

Ungefähr 20 Centner Heu u. Dohnd hat zu verkaufen **Glafer Widmayer's** Wittve.

Sehr schönes Welschkorn hat zu verkaufen **Bäcker Entenmanns** Wwe.

Fünfzig Simri schöne Steckkartoffeln (Zwiebel) hat zu verkaufen **Straub.**

12 Schffel Haber hat zu verkaufen **Heinrich Ries.**

Schorndorf. Auf der Straße von Grunbach hierher ging ein weißer rothgestreifter Fuhrmannsteppich verloren. Der Finder wird hiemit gebeten denselben gegen Belohnung bei mir abzugeben **Fuhrmann Schlotterbeck.**

Einen schönen Rod nebst ein paar Hosen für einen Konfirmanden passend hat zu verkaufen **Frank, Bäcker.**

Einen Wagen voll Stumppen beim Haus befindlich, verkauft **David Eisenbraun.**

Lorch. Ich habe 200 Stück **Schwarten** zu verkaufen. **Wilh. Dürr,** Sägmüller.

Achenbachhof. 3 Lammshafe sammt Lämmer und 2 Kilberjährlinge hat zu verkaufen **Johannes Detinger.**

Rudersberg. **Weber-Gesuch.** 2 bis 3 gute Zeuglesweber finden bei mir fortwährend Arbeit. Den 16. März 1868. **E. G. Breuninger.**

Grosheppach. Das jährliche **Missions-Fest** findet hier statt am Feiertag der Verkündigung Maria, **Mittwoch den 25. März** Nachmittags 1 1/2 Uhr und wird freundlich dazu eingeladen. **Pfarrer Braun.**

Ober-Urbach. Einen neuen zweispännigen Kuhwagen mit eisernen Achsen und ein bereits noch neues Handwägle hat zu verkaufen **L u g, Schmied.**

An die Wähler.

Es war im dreißigjährigen Krieg am 4. Dezember 1634 daß der Kaiserlich Oesterreichische General Gallas von Dettelsbach das Thal verheerend gen Schorndorf zog, am Fuße des Dittlienberges sich aufstellte, und von dort aus die Stadt in Brand schloß, daß sie in 18 Stunden in ein Feld von Ruinen verwandelt war, aus dem nur noch wenige Häuser hervorsahen. Was war der letzte Grund und endliche Zweck dieses Kriegs?

„Die Vernichtung des Protestantismus und Wiederherstellung der Allgewalt des römischen Paphses und der Herrschaft Oesterreichs über Fürsten und Völker Deutschlands.“

Die Bewohner des Remsthal's aber und insbesondere Schorndorf's waren feurige Protestanten, tapfer und mit dem Muthe begabt, welchen ächter christlicher Glaube stets einflößt. Um so mehr ergriff man diese Gelegenheit, an ihnen volle Rache zu nehmen, und Stadt und Amt zu verwüsten.

Nun kommt Herr'n Blechwaarenfabrikant Dettner aus Eslingen, und trägt den Urenkeln jener unglücklichen Opfer Oesterreichischer Grausamkeiten vor, daß es nicht gut wäre, sich mit den Stäbten und Brudervölkern des Nordens in einen engern Bund einzulassen, sondern mit Oestreich.

Glaubt denn Herr Dettner, wir Protestanten Schorndorf's hätten so viel Vorliebe für Oestreich mit seinem bigotten Hofe, mit seinen Jesuiten und seinen Halbwidern? Gott sei Dank daß wir von ihnen los sind.

Vor wenigen Monaten hat der römische Papst einen ehemaligen Inquisitor aus Spanien unter die Heiligen erhoben, weil er Hunderte von Protestanten als Ketzer verbrennen ließ.

Vor einigen Jahren hat man uns das Concordat bringen wollen; die Niederlage Oestreichs in Italien hat uns gerettet. Ohne Preußens Dazwischenkunft wären wir schon lange oesterreichisch d. h. katholisch.

Schließen wir uns an den norddeutschen Bund an, verstärken wir die einzige protestantische Großmacht in Europa, außer England, durch unsern Beistrit, u. bereiten wir dadurch dem Glauben und der Freiheit eine feste Stätte für alle Zeiten.

Wählen wir Herrn Hölzer, der in unserm Sinn u. Geiste wirken wird, wählen wir ihn als gute Protestanten, als gute Württemberger und als gute Deutsche.

Die Lungenwindsucht wird naturgemäß ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. G. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Grafen von Daun im Jahr 1859 getödtet wurde, wünschte demselben zu seinem Nachbarn...

Stuttgart, 16. März. Wie sich allseitig auf den größeren Getreidemärkten bezugnehmend...

München, 10. März. Die Krankheit des Königs ist viel ernstlicher als sich aus den kürzlichen Mittheilungen der Südd. Presse...

München, 17. März. Die Correspondenz Hoffmann, meldet, daß Sr. Maj. der König zum protestantischen Kirchenbau in München 25,000 fl. geschenkt hat...

Berlin, 11. März. Beim Bundeskanzler-Amt sind Petitionen eingegangen, das Auswanderungswesen in die Hand zu nehmen...

Berlin, 18. März. Die „Provinzial-Correspondenz“ sagt: Der Reichstag werde in zwei Perioden zerfallen, deren eine vor und die andere nach Ostern fällt...

Die „Provinzial-Correspondenz“ sagt ferner: Prinz Napoleon werde eine klare Einsicht von den festen geborgenen Grundlagen der neuen...

Verhältnisse Norddeutschlands mitgenommen haben. Die Zeitungsberichte aus Algerien, welche über einzelne Fälle von Menschenfresserei gebracht wurden...

London, 17. März. Wie der Berliner Correspondent der „Times“ meldet, hätte Frankreich den Wunsch kundgegeben, mit Rußland und Preußen in der orientalischen Frage im Einklang zu handeln...

Die abessinische Expedition der Engländer scheint Frankreichs Eifer zu zeigen zu wollen, so daß die Fortschritte Englands in jenen Regionen mit demselben Misstrauen von Frankreich anfangen beobachtet zu werden...

London, 14. März. Die „Times“ bezeichnet die abessinische Expedition als ein warnendes Beispiel gegen Kriegsgelüste...

nicht das Gerücht für die Expedition zu künftigen und doch rechtlichen Ausgaben bereits mehrere Millionen und werden sich auf 8 Millionen belaufen...

Rom, 4. März. Der Papst ist fester als je entschlossen, nichts nachzugeben, alle Positionen der Kirche zu behaupten. Welche Resultate die Sendung des Bärns Wäbe gehabt, ist noch unbekannt...

Bei der Ueberfahrtsbrücke auf Wärtterstraße 10 —: 338 fl. 31 kr. " " " " " 16 —: 393 fl. 26 kr. " " " " " 36 —: 270 fl. 18 kr.

Wer änderte Göttersmann (d. d. e.) Man schreibt aus Newyork 18. Februar: Der Bettelmann-Millionär Steele, dessen Einkommen sich vor etwa drei Jahren 2000 Dollars pro Tag belief...

St. & Cons.: am Sonntag nach B. Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inserate: Die dreispaltige Beitzelle oder deren Raum 2 fr.

№ 24. Dienstag den 24. März 1868.

Einladung zum Abonnement.

Für das 2. Quartal 1868 können auf den Anzeiger für Stadt und Land sowohl bei dem K. Postamt und Eisenbahnstationen wie auch bei den Landpostboten gegen den Pränumerations-Betrag von 31 fr. Bestellungen gemacht werden.

Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Verdingung von Bauarbeiten.

Die bei Reparaturen an einigen Eisenbahnüberfahrtsbrücken vorkommenden Zimmer-Arbeiten sind im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.

Bei der Ueberfahrtsbrücke auf Wärtterstraße 10 —: 338 fl. 31 kr. " " " " " 16 —: 393 fl. 26 kr. " " " " " 36 —: 270 fl. 18 kr.

K. Betriebsbauamt.

Sanzenmüller.

Forstamt Schorndorf. Revier Geradstetten.

Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 3. und 4. April l. J. in den Waldtheilen Kohlhau, Sonnenschein, Burgklinge, Wannenhäule:

20 1/2 Klafter eichenes Klobholz, 1 Klafter birkenne Prügel, 173 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 1100 Reifschwelen, und unaufgebundenes Ra-

belreich auf Haufen geschägt zu 2875 Wellen, woran sich ein großer Theil zu Unterstreu eignet.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar am ersten Tag im Kohlhau auf dem Weg nach Mannshaupten, am zweiten Tag in der Burgklinge unten an den Winterbacher Weinbergen. Schorndorf den 21. März 1868. Königl. Forstamt. Wieninger.

Wer Kleinplatten zu verkaufen hat, seien es größere oder kleinere Partien, wolle sie in Wäde melten bei Krauß, Kastenpfefer.

Privat-Anzeigen.

Stuttgarter Pferde-Markt-Loose, à 30 fr. sind zu haben bei Carl Veil.

und carrirt,

5, 18 und 24 fr.

Schorndorf.

Gestern Nacht wurde einem hiesigen Bürger eine Scheibe in seinem Schlafzimmer eingeworfen. Demjenigen, der uns den Thäter näher bezeichnen kann, setzen wir einen Preis von 3 Kronenthalern als Belohnung aus.

Den 23. März 1868. Ferdinand Gabler. A. Burk.

Schorndorf.

Wir haben noch ungefähr 30 Centner Heu und Dehd von 1 und 2 Jahren her, das wir um damit aufzuräumen, zu billigem Preise erlassen. Gebrüder Gabler.



Mittwoch Mittags 1 Uhr Hauptprobe der ganzen Feuerwehrr. Entschuldigung wird nur in den dringendsten Fällen angenommen. Commando.

Kammacher Junginger hat auf Georgi sein hinteres Logis zu vermieten.